Es heilt
Rheumatismus,
und
Verwandte Leiden
als:
Neuralgia,
—Gliederreißen—
Sciatica,
—Hexenschuß,—
Kopfschmerz,
—Zahnweh,—
Wunden,
—Ohrenweh.

Als ein Hausmittel ist das St. Jakobs Oel von unübertroffenem Werthe, da es schnelle und sichere Hilfe schafft; selbst veraltete Fälle, welche der Kunst der Aerzte spotteten, müssen seiner Heilkraft weichen. Mme. Maria Salvotti, die italienische Primadonna; Stacy Hill, Esq., Präsident, Mount Auburn Inclined R. R. in Cincinnati, O.; Prof. C. O. Duplessis, Manager des Gymnasiums in Chicago, Ills.; Jackson Smith, Esq., Mitglied des Stadtrathes in Cleveland, O.; D. B. Cooke, Esq., American Expreß Co., Chicago, Ills.; Prof. F. Holst, Chicago, Ills.; Seine Hoch Würden R. Rev. Bischof Gilmour in Cleveland, O.; E. S. Salomon, Ex-Gov. Washington Ter., San Francisco, Cal.; Prof. Tice, der berühmte Meteorologist in St. Louis, Mo.; Hon. Thos. L. James, Postmeister, New York; Wm. H. Wareing, Esq., Assist. Gen. Supt. New York Post-Office, sind einige der vielen prominenten Personen, welche aus eigener Erfahrung dem deutschen Heilmittel das wärmste Lob angedeihen lassen. Die Namen obiger Personen stehen als eine gewisse Garantie für den Werth des Mittels und lassen auch nicht den leisesten Zweifel in seine Wirkungskraft aufkommen.

St. Jakobs Oel
heilt
—Frostbeulen—
St. Jakobs Oel
heilt
—Chilblains.—
St. Jakobs Oel
heilt
—Brandwunden.—
St. Jakobs Oel
heilt
—Quetschungen—

Farmer
und
Viehzuechter
finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.

St. Jakobs Oel heilt:

Bei Pferden,
Hufgeschwulst,
Epizootic,
Rauden,
Salenders u.
Malenders,
Fisteln,
Windgallen,
Colic,
Beinspath,
Schrunder,
Schweres Uriniren,
Kronengeschwüre.

Bei Kühen,
Angeschwollene Euter.

Bei Schaafen,
Klauenfäule.

Bei Schweinen,
Nierenwürmer.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents, (fünf Flaschen für $2, ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5, frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:
A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Kalender. Der Hamburger Familien Kalender 32 Seiten in Quarto mit unterhaltendem Lesestoff und vielen Illustrationen versehen, wird gegen Einsendung einer Brief-Marke kostenfrei versandt, wenn man sich wendet an die Herausgeber A. Vogeler & Co, Baltimore, Md.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.
☞ Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa

Geschäft ist Geschäft.

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.
Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.
Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurückerstattet.

Sprecht bei uns vor.

H. Kræmer,
der populäre Kleidermann,
327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,
daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

— Eltern, wenn Ihr Kinderschuhe kaufet, fraget nach solchen, welche mit den A. S. T. Co. schwarzen Schuhspitzen versehen sind. Sie tragen sich länger als andere Schuhe und die Spitzen verschönern selbst feinstes Schuhwerk. Die Marke A. S. T. Co. ist stets vorne Spitze.

*Gartengeräthe bei Gebr. Leonard.

*Oefen und Blechwaaren bei Gebr. Leonard.

*Brunnen- und Cisternen-Pumpen bei Gebr. Leonard.

*Handwerkszeug für Carpenter und Moulder bei Gebr. Leonard.

☞ Widmayer's Lagerräume füllen sich immer mehr mit dem Besten, was im Groceriefache zu haben ist und er ist unermüdlich bestrebt, stets neue Vorräthe einzulegen. Das reichhaltigste Lager von deutschen Delikatessen, getrockneten und eingemachten Früchten, Hülsenfrüchten, das feinste Mehl, Glas- und Porzellanwaaren, Holz- und Korbwaaren—Alles vom Besten und zu niedrigsten Preisen. Sprecht vor, oberhalb der Odd Fellow Halle, an Lackawanna Avenue.

*Pflüge und Schubkarren bei Gebr. Leonard.

*Vogelkäfige bei Gebr. Leonard.

*Rubberschläuche bei Gebr. Leonard.

*Rosendale und andere Cemente bei Gebr. Leonard.

☞ In Michael Miller's Stores, Cedar Straße, 11. Ward, ist zu haben das beste Familien- und Patent-Mehl, welches jemals in Scranton offerirt wurde, zum Wholesale Preis, sowie das berühmte Newark Champagner Lager Bier in Flaschen. Auch hat er die feinsten Kutschen und Pferde zu vermiethen. 10

*Minersgeräthe bei Gebr. Leonard.

*Gußstahlschaufeln und Spaten bei Gebr. Leonard.

*Eisen- und Messerschmiedwaaren bei Gebr. Leonard.

County-Gericht.

Der April-Termin des Gerichts von Lackawanna County wurde am Montag Morgen unter dem Vorsitze von Richter Handley eröffnet. Herr Lewis Pughe fungirt als Vorsitzer der Großgeschworenen. In seiner Anrede an die Geschworenen betonte Richter Handley die Nothwendigkeit, die Wahlbeamten zur strengeren Pflichterfüllung anzuhalten, als das einzige Mittel, den Wahlstreitfällen ein Ende zu machen. Ferner empfahl er, Anklagen gegen Waldfrevler, d. h. Leute, die Waldungen in Brand setzen, wie dies jedes Frühjahr geschehe, zu erheben, wo solche eingereicht werden; und zum Schluß drang er auf die strengste Erfüllung der Gesetze zum Schutz der Minenarbeiter; die Geschworenen hätten das Recht, Zeugen vorzuladen, um zu erfahren, wo diese Gesetze verletzt oder befolgt würden, und es sei dringend geboten, dies zu thun und die Schuldigen zur Rechenschaft zu ziehen, da wir uns sonst jeden Tag auf ein großes Unglück mit Lebensverlust gefaßt machen könnten.

Schul-Behörde.

Der Schulrath versammelte sich am Montag Abend in dem Central Schulgebäude zu einer regelmäßigen Sitzung. Präs. Connell und fünfzehn Mitglieder waren anwesend.

Die von Architekt Walter vorgelegten Pläne für einen Anbau an das Schulhaus No. 2 wurden genehmigt und das Bau-Comite beauftragt, den Contrakt zu vergeben.

Die Bürgschaft des Schatzmeisters des Schulfonds, D. M. Jones, wurde vorgelegt und nach längerer Debatte angenommen.

Der Bericht des Bau-Comite über Feuer-Rettungsvorrichtungen wurde vorgelegt; auch befürwortete das Comite die Anbringung von äußeren Fensterläden am Schulhaus No. 1, und ward die Empfehlung gutgeheißen.

Eine Anzahl Rechnungen wurden zur Auszahlung angewiesen. Vertagt.

Stadtrath.

Der Common Council hielt am Montag Abend eine regelmäßige Versammlung unter dem Vorsitz von Präsident Mace.

Eine Anzahl Resolutionen des Select Council wurden genehmigt, mit Ausnahme der Eingabe über die Wahl eines Superintendenten für den Sewerbau, welche auf den Tisch gelegt wurde.

Die gewöhnliche Anzahl von Petitionen um Steuerbefreiung wurden eingereicht und erledigt.

Zwei gemeinschaftliche Beschlüsse wurden passirt; der erste zur Aufstellung von Wasserstöcken in der 2. Ward, der andere für fünf neue Lampen an Jefferson Avenue in der 9. Ward.

Nach Erledigung einer Anzahl Rechnungen erfolgte Vertagung.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Die Leser werden sich noch erinnern, daß voriges Spätjahr, resp. Winter, nahe Stroudsburg ein Mädchen Namens Emma Bittenbender von einem Schurken geschändet und dann ermordet wurde. Mehrere Männer wurden als der That verdächtig verhaftet, mußten aber wegen mangelnder Beweise wieder entlassen werden. Vor einiger Zeit wurde ein gewisser John Pfeiffer wegen eines in White Haven begangenen Einbruchs vom Gericht in Wilkesbarre zur Zuchthausstrafe verurtheilt und auch dahin abgeführt. Pfeiffer hatte schon im Gefängniß in Wilkesbarre einen Selbstmordversuch gemacht, der mißlang; um nun ungestört seine selbstmörderische Absicht ausführen zu können, ermordete er im Zuchthause seinen Zellengenossen McBride und beging dann Selbstmord. Aus hinterlassenen Notizen scheint hervorzugehen, daß Pfeiffer die Mordthat an dem Mädchen bei Stroudsburg beging. Obschon erst 23 Jahren alt, muß dieses Scheusal schon mindestens ein halbes Dutzend Mordthaten begangen haben.

— Die Injunktion, welche den County-Commissären verbot, mit dem Bau des neuen Gerichtsgebäudes zu beginnen, wurde am Samstag vor Richter Handley verhandelt. Advokat Harding erschien für den Kläger, J. M. Brosnan von New York, und wiederholte, daß sein Client der niedrigste Bieter sei. Auch verlas er die Affidavits eines gewissen William O'Malley und von J. M. Brosnan, welche behaupten, daß das Angebot von John Snaith später abgeändert worden sei. Schließlich ersuchte Herr Harding den Richter, den Einhaltsbefehl aufzuheben, da er dem Bau des Courthauses nicht im Wege stehen wolle, sondern eine Klage auf $30,000 Schadenersatz gegen die Commissäre einbringen werde.

Advokat Amerman, der Anwalt der County-Commissäre, führte die Vertheidigung und erklärte die Angaben seines Gegners für falsch. Er legte die beschworenen Aussagen der County-Commissäre und einer Anzahl zuverlässiger Zeugen vor, die beim Eröffnen der Angebote gegenwärtig waren und dieselben verzeichneten, und sämmtlich dahin lauten, daß das Angebot von Snaith nicht abgeändert worden sei, sondern ursprünglich lautete, wie es jetzt noch steht.

Schließlich wurde die Injunktion aufgehoben, so daß der Contraktor mit dem Bau nun beginnen kann. Damit ist die Sache indessen nicht erledigt und die Entschädigungsklage wird wohl ihren Fortgang nehmen.

— Die Fair der Petersburger Kirchengemeinde kam am Samstag zu Ende. Bei den verschiedenen Bewerbungen vorige Woche erhielt Herr Jakob Engel die Schlafzimmermöbel, Herr George Farber die goldene Herrenuhr, Fräul. Mayer die goldene Damenuhr, Fräul. Henriette Diller ein Silber-Theeservice, Fräul. Lotta Frey die Schlafzimmermöbel und Henry Glasner eine Kommode. Außerdem wurden eine Menge anderer Artikel von geringerem Werthe verloost; der Besuch am letzten Tage war selbstverständlich ein starker. Der Ertrag der Fair übertraf die Erwartungen und wird sich wohl auf etwa $1,400 belaufen.

(Wir sind von dem Comite ersucht, allen Besuchern der Fair, den mithelfenden Frauen und Mädchen und allen Andern, welche durch Geschenke oder auf irgend eine Weise zum Gelingen des Unternehmens beigetragen haben, den herzlichsten Dank auszusprechen.)

— Der Achtb. Gideon W. Palmer starb am Sonntag Nachmittag in seiner Heimath in Glenburn, diesem County, nach kurzer Krankheit im 63. Lebensjahre. Der Verstorbene nahm seiner Zeit regen Antheil am öffentlichen Leben, war Constabler, Friedensrichter, Scheriff, Gesetzgeber, ein Mitglied des Constitutions-Convents, und während des Krieges Zahlmeister in der Armee. Im öffentlichen wie in seinem Privatleben erfreute er sich der höchsten Achtung.

— In der „Free Preß" befürwortet ein Einsender einen Ausstand der Eisenarbeiter der Lackawanna Eisen u. Kohlen Co., wenn dieselbe am 1. April keine Lohnerhöhung eintreten lassen sollte. Die Löhne sind allerdings niedrig im Vergleich mit ähnlichen Etablissements anderer Städte, aber einen Ausstand möchten wir erst dann befürworten, wenn alle anderen gütlichen Wege fehlgeschlagen. Wenn die Arbeiter der Ansicht sind, daß ihnen eine Lohnerhöhung gebührt, so mögen sie eine Versammlung halten und ein Committee ernennen, das den Direktoren die Forderung der Arbeiter vorlege. Nach dem Wortlaut der Antwort können sie dann ihr weiteres Vorgehen richten.

— Verschiedene Kohlen-Compagnien haben ihre New Yorker Kohlenpreise für April festgesetzt, und sämmtliche zeigen eine Ermäßigung gegen die jetzigen Preise an. Die Preisliste der Schuylkill Börse enthält eine Ermäßigung von 25 Cents per Tonne auf Broken und Egg, 35 Cents auf Pea und 15 Cents auf Stove und Chestnut; Lump und Steamboat bleiben unverändert. Die Lehigh Compagnie wird Broken, Egg und Pea um 25 Cents, Stove und Chestnut um 15 Cts. wohlfeiler verkaufen.

— Gewisse Blätter bezeichnen die zahlreich ankommenden Ungarn als eine „Nuisance" und behaupten, daß dieselben träge und arbeitsscheu seien. Allerdings ist es nicht erfreulich, unseren Kohlenarbeitern immer neue Conkurrenten zur Seite zu stellen, allein daran sind die armen Einwanderer nicht schuld, sondern Diejenigen, welche dieselben hierher verleiten. Den Vorwurf der Faulheit haben wir dem neuen Bevölkerungselement noch nicht machen hören, ausgenommen von der „Free Preß."

— Der Maskenball des Scranton Männerchor am Samstag Abend entsprach in jeder Hinsicht den gehegten Erwartungen. Die Halle war wohl gefüllt, aber nicht übervoll, so daß die Tanzliebhaber nach Herzenslust diesem Vergnügen fröhnen konnten. Großen Beifall erregten die Marschevolutionen der maskirten Kinder, welche hübsch durchgeführt wurden, das Hundequartett und der Maitanz. Herr Eugen Schimpff hatte für das leibliche Wohl der Gäste recht wacker gesorgt und der Verein that an der Bar ein Uebriges für den Durst. Dem Arrangements-Comite gebührt der Dank aller Theilnehmer für den gebotenen Genuß.

— Das Wohnhaus eines Herrn Orr in Coray Hallow, bei Minooka, wurde vorige Woche von einer Anzahl junger Raufbolde der Nachbarschaft mit Steinen bombardirt und schließlich drangen die Strolche in das Haus; da die Bewohner geflohen waren, so demolirten sie die Hausmöbeln. Das Vergnügen kann die Burschen unter Umständen theuer zu stehen kommen.

— Was eine einzige Flasche Hamburger Tropfen bezweckte. — Herr A. Schäfer, 84 Academy St., Poughkeepsie, N. Y., schreibt: Durch den Gebrauch von einer Flasche Hamburger Tropfen bin ich wieder ganz hergestellt und empfehle daher dieselben Allen, die an Verstopfung leiden.

— In dem Luzerne Haus, an der Franklin Avenue, brach am Montag Morgen gegen 4 Uhr ein Feuer aus. Nach dem Bericht des „Republican" waren es eigentlich zwei Feuer; das erste entstand in einem Raume im ersten Stockwerke, der zur Aufbewahrung von Kleidern diente, und als es gelungen war, dasselbe zu löschen, brachen die Flammen mit erneuerter Heftigkeit im oberen Stockwerke aus. Trotz dem starken Winde gelang es den Feuerleuten, das Feuer auf das genannte Gebäude zu beschränken; das obere Stockwerk und Dach ist total zerstört und die darunter liegenden Räume durch Wasser demolirt. Das Gebäude war Eigenthum des Herrn W. H. Whyte und von Hrn. Vail als Hotel benutzt; der Verlust des ersteren soll durch Versicherung gedeckt sein, der letztere aber soll, nebst anderem Schaden, eine bedeutende Geldsumme verloren haben, die sich in einem Rocke befand, der mit verbrannte. Ohne Zweifel liegt hier eine Brandstiftung zu Grunde und es ist wahrscheinlich, daß ein Dieb den Kleiderraum betrat, das Geld stahl und dann Feuer anlegte.

— Regelmäßige Geschäftsversammlung des Scranton Liederkranz am nächsten Sonntag, den 3. April, 3 Uhr Nachmittags.

— Ostern am 17. April.

— Von Dunmore sind während der letzten paar Wochen etwa ein Dutzend junger Leute nach dem Westen ausgewandert.

— Das Eigenthum der Pennsylvania Anthracite Kohlen Company in Greenwood wird am 1. April in andere Hände übergehen und ist, soviel man hört, von einer Anzahl Kapitalisten von Buffalo angekauft worden.

— Das Mayer Gebäude an Wyoming Avenue soll eine neue Front erhalten.

— Frank Kiefer ist vorige Woche nach Priceville gezogen.

— Die Del. & Hudson Canal Company hat ebenfalls $250 für das St. Patrick Waisenhaus in Hyde Park beigesteuert.

— Freund George Kinback hat das Eigenthum des Hrn. A. J. Merrill an Olive Straße angekauft.

— Ein Farmer Namens S. W. Bremer wurde am Freitag verhaftet und unter $300 Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht gestellt, weil er dem Polizisten Finn Widerstand geleistet hatte, als dieser ihn mit seiner Fuhre von dem Seitenwege entfernen wollte.

— Seit letzten Donnerstag wird in den Minen dieser Gegend nur halbe Zeit gearbeitet, doch glaubt man, daß dies nur einige Wochen dauert.

— Die Aktiven des Scranton Liederkranz haben beschlossen, die Einladung zur Betheiligung an dem Sängerfeste in Wilkesbarre anzunehmen.

— Wer Forderungen an die Scranton Trust Company und Savings Bank hat, dem wird die Nachricht willkommen sein, daß die Verbindlichkeiten des genannten Institutes wahrscheinlich bis auf den letzten Cent bezahlt werden, und es wird dieses günstige Resultat der Verwaltung der Herren Linen und Fuller zugeschrieben.

— Die Familie Levy wird in Wilkesbarre ihre Heimath aufschlagen.

— In vielen Wechselblättern wird gegen das Seilspringen, welches bei jungen Mädchen so gebräuchlich ist, gewarnt; schon manches hat sich den Tod daran geholt.

— Herr F. W. Ginz von Pittston und Fräulein Frances C. Dreher von Dunmore wurden am Samstag in der deutschen Methodistenkirche dahier durch Pfr. Kerth ehelich verbunden.

— Die Fahrwege im Lande sollen in einem greulichen Zustande sein; in Stadt und Umgegend trocknen sie hingegen rasch auf.

— Die neue eiserne Brücke in der 13. Ward ist jetzt für Fuhrwerke fahrbar.

— Unter den neuesten Errungenschaften, welche unsere welschen Mitbürger gemacht haben, scheint auch die Lackawanna Loge No. 291, J. O. O. F., zu sein, wenigstens läßt sich dies aus dem Verzeichniß der erwählten Beamten schließen, welches wie folgt lautet: O. M., John Jones; U. M., Peter Jones; Sekretär, James Jones; Prot. Sekretär, Samuel Jones; äußere Wache, Jakob Jones; Schatzmeister, Horace Jones; Trustee, Israel Jones

— Aus dem Wilkesbarre „Wächter" ersehen wir, daß Col. Alex. v. Schlümbach am Donnerstag sammt Familie jene Stadt verließ, um in Massachusetts die Leitung einer Farm zu übernehmen. Dasselbe Blatt meldet, daß Richter John Reichard im Frühjahre von Deutschland zurückkehren würde, doch ist die Zeit noch nicht näher bestimmt.

— In Keiser Valley (hinter Hyde Park) soll das Scharlachfieber grassiren und viele Kinder dahinraffen.

— Der neue Stadtrath wurde gestern Abend reorganisirt, doch können wir Näheres erst nächste Woche bringen.

— Gouverneur Hoyt, Oberbefehlshaber der Truppen Pennsylvaniens, lobt in einer General Order die National Garde von Pennsylvanien für ihr mannhaftes Benehmen und soldatenwürdiges Auftreten in Washington am Tage der Amtseinführung des Präsidenten Garfield. Auch Gen.-Major Sherman beweihraucht unsere Tapferen wegen ihrer „Haltung beim Marsche"; nach seinem Ausspruch war es wunderschöne!

— Auf Shanty Hill starb vorletzte Woche Herr Jakob Leiendecker nach längerem schweren Leiden an der Luftröhrenschwindsucht. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 35 Jahren und hinterläßt eine Wittwe und drei Kinder; er war geboren in Rhaunen bei Trier, Rheinpreußen. (Den Theilnehmern am Begräbnisse und dem Lackawanna Männerchor für den Vortrag eines Grabliedes wird hiermit der Dank der Hinterbliebenen ausgesprochen.)

— Herr Wilhelm Linn und Frl. Henriette Scheuer von der 11. Ward wurden am Samstag, den 26., durch Hrn. Pfr. Wunderlich getraut.

— Ueber den am Samstag Abend stattgefundenen Maskenball der Centennial Band herrscht nur eine Ansicht, nemlich, daß derselbe dem Verein der jungen Leute zur Ehre gereicht. Der Besuch war ein sehr starker und alle Theilnehmer schienen im höchsten Grade befriedigt.

☞ Herr N. G. Goodman ist jetzt in seinem neuen Quartiere vollständig eingerichtet, hat seine neuen Waaren ausgepackt und offerirt dem Publikum einen so reichhaltigen Vorrath des besten Schuhwerkes, als noch je in Scranton gezeigt wurde. Preise billig. Vergeßt nicht das neue Lokal: 213 Lackawanna Avenue, neben Chas. Tropp's Hotel.

— Großes Aufsehen erregen die wunderbaren Kuren, welche in allen Theilen des Landes durch Anwendung des St. Jakobs Oels erzielt werden. Fälle von Rheumatismus, Gicht und anderen schmerzhaften Krankheiten, welche Jahre lang allen angewandten Mitteln widerstanden und von den Aerzten aufgegeben wurden, weichen dem St. Jakobs Oel. Die Herren Aerzte wissen nicht, was sie sagen sollen, denn so etwas ist noch nie dagewesen.

— Heinrich Weber, schon seit längerer Zeit ein Bewohner des Armenhauses auf der Hillside Farm, starb am Montag im 83. Lebensjahre. Der Verstorbene war in Alzei, Hessen-Darmstadt, geboren und wanderte vor etwa 13 Jahren nach Amerika ein. Er soll in der alten Heimath einer angesehenen Familie angehört und noch bedeutendes Vermögen dort haben, um das man ihn zu betrügen suchte; man bot ihm eine Abschlagszahlung an, er aber zog das Leben im Armenhause einem, nach seiner Ansicht ehrlosen Abfinden vor. Die hiesigen Deutschen steuerten eine Summe Geldes für eine ehrenhaftes Begräbniß bei, welches am gestrigen Tage stattfand.

— In Hyde Park wird in diesem Jahre sehr viel gebaut werden.

— Mit der Hauptoffice der hiesigen Telephone Gesellschaft sind jetzt 226 Stationen verbunden, was etwa fünf Meilen Draht erfordert. Geschäftsleute anerkennen immer mehr den Werth dieser Erfindung, welche mit den neuesten Verbesserungen versehen wird, so rasch solche auftauchen.

☞ Herr J. Jossy hat sein geräumiges Lokal in Hyde Park nunmehr vollständig ausmöblirt und eingerichtet; er besitzt Privatzimmer für Familien und einen geräumigen Saal für Gesellschaften, welche er bei vorkommenden Veranlassungen bestens empfiehlt. Speisen nach Bestellung und vorzügliche Getränke.

— Herr Isaak Depuy, ein langjähriger Bürger von Dunnmore, starb am Montag daselbst im 53. Lebensjahre.

— Die Arbeiter der Hyde Park Ofenfabrik haben eine Lohnerhöhung bewilligt erhalten.

— Uhlz reimt sich zwar auf Schultz, ist aber nicht die richtige Schreibweise des Namens Uhl, was sich gewisse Gelehrte merken mögen.

— Richard S. Benjamin von Peckville, ein alter Baumeister jener Gegend, starb am Dienstag. Er baute im Winter 1843 und 1844 die erste Brücke über den Lackawanna Fluß bei Archbald.

— In unserer Staatsgesetzgebung wird wahrscheinlich das Gesetz passiren, welches für ewige Zeiten die Fabrikation und den Verkauf berauschender Getränke verbietet. Wenn die Sache dann vor das Volk zur Entscheidung kommt, müssen die Demokraten den republikanischen Wirthen aus der Patsche helfen.

— Der Grütli Verein hat sein Hauptquartier nach Hrn. J. Jossy's Lokal in Hyde Park verlegt und wird die erste Versammlung daselbst am nächsten Sonntag stattfinden.

— **Confirmations-Anzüge,** überhaupt die beste Auswahl von Knaben-Kleidern zu den äußerst billigsten Preisen. Sutto, 326 Lackawanna Avenue. 13,2w

— Inhaltsverzeichniß des 10. Heftes, Jahrgang 16, von „Alte und Neue Welt":

Das Zaubermärchen von Ninfa. — Vogelfrei. — Der St. Gotthard. — Gerettet aus tiefem Fall. — Hausapotheke für's Volk 11. Der Beifuß. 12. Die Küchenschelle. — Blaue Rosen, braune Lilien. — Ein Besuch bei einem japanischen Großen. Der schlaue Küster. — Allerlei: Englische Soldatenkinder. — Meerestiefen. — Ein neuentdecktes Volk. — Eine Kunstuhr. — Die Ausführung der französischen Märzdecrete. — Im Wettkampf der Nationen. — Vertrauliche Correspondenz.

Jährlich erscheinen 24 Hefte, prachtvoll illustrirt, zum Preise von @ 15 Cents. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Agenten der Vereinigten Staaten Amerika's, sowie von der Verlagshandlung Benziger Brothers in New-York, Cincinnati & St. Louis, und in Scranton durch Hrn. Jakob Geiger, 11. Ward.

Wer zieht oder gezogen ist.

Herr Peter Hättich hat seine Uhrmacherwerkstätte nach No. 127 Wyoming Avenue verlegt.

Herr N. G. Goodmann hat sein Stiefel- und Schuhgeschäft am Montag nach No. 213 Lackawanna Avenue, neben Herrn Tropp's Lokal, verlegt.

Dr. Wehlau wird mit Office und Wohnung von der Washington Avenue nach Wyoming Avenue, in Handley's neuen Block, umziehen.

Die Zeidler'sche Bäckerei und Wirthschaft wird an Franklin Avenue verbleiben, aber einige Thüren weiter abwärts etablirt werden.

Herr A. Ruf nimmt Besitz von der früheren Postoffice, Ecke von Penn Avenue und Centre Straße.

Von der Flat.

Trotzdem ich krank war, habe ich doch nicht vergessen, mich um Neuigkeiten umzusehen und lege Ihren Lesern vor, was ich in Erfahrung bringen konnte.

Ich höre, daß Applikation gemacht werden soll für eine Brücke über den Lackawanna, nahe bei Schwent's Seifenfabrik.

Wo unsere Polizei sich eigentlich aufhält, möchten wir hier unten gerne wissen, denn wir sehen fast nie eine Uniform. Nach den jungen Bengeln, welche allnächtlich einen Heidenspektakel verführen und Damen und Vorbeigehende insultiren, sollte endlich einmal Jemand sehen und ihnen Raison beibringen.

Die Herren William Schmidt und Jakob Maus wohnen gegenwärtig in Philadelphia der Jahressitzung des Ordens der Freien Schmiede bei.

Wir sehen hier sehnsüchtig der Eröffnung des Central Parkes entgegen, welcher aus dem langen Winterschlafe hoffentlich wie ein Phönix aus der Asche auferstehen wird. Eugen wird den Platz bedeutend verschönern und für größeren Comfort der Besucher sorgen.

Frau Heinz wurde vor einigen Tagen mit einer Surprise Partie überrascht und die Theilnehmer vergnügten sich in echt deutscher Weise bis zum frühen Morgen.

Herr H. Derbis, welcher durch einen Kohlenfall in der Dodge Mine vor einiger Zeit schlimm verletzt worden war, ist auf der Besserung und hoffentlich bald wieder im Stande, seinen Berufspflichten nachzugehen.

Waschdiebe (d. h. nicht Diebe, welche waschen, sondern solche, die Wäsche stehlen) werden hier immer frecher und eine gelegentliche blaue Bohne könnte ihnen nichts schaden.

W. W. Scranton arbeitet mit einer zahlreichen Force an der Ausgrabung des Fundamentes für die neuen Stahl- und Bahnschienenwerke.

Die L. & S. Eisenbahn Co. hat die Vermessung für ein zweites Geleise bereits vorgenommen; dasselbe wird viele Eigenthumsbesitzer erheblich schädigen, denn es müssen Scheuern, Ställe und Außengebäude infolge dessen aus dem Wege geräumt werden.

Herr L. Schimpff hat vor einiger Zeit an dem linken Auge eines seiner Knaben eine Operation vornehmen lassen und derselbe scheint jetzt wieder gut zu sehen, obschon er noch vorläufig eine Brille trägt.

Herr Harvey, unser Seidenfabrikant, hat den Contract für ein Backsteinwohnhaus ausgegeben, welches er gegenüber der neuen Fabrik erbauen läßt.

Suma.

Liste deutscher Briefe.

Bernhard Bohn,	Konrad Bepler,
Jakob Berghauper,	Mary Benkert,
F. A. Vogler,	Peter Granz,
Jakob Gabel,	Wm. Himmelreich,
C. Hellmer,	Elisabeth Kösig,
Philip Klein,	John Laderer,
Geo. Libermann,	Chas. Langler,
Martin Müller,	Christian Perry,
Ernst Runge,	W. Konrad Stotz,
Max Zwold,	

Wilkesbarre Nachrichten.

— Feinschmecker sollten nicht vergessen, daß der kommende Monat der letzte der Austernsaison ist und sich an diesem wohlschmeckenden Gerichte laben, so lange es noch Zeit. Und fragt Euch Jemand, wo man die besten Austern in feinster Weise zubereitet findet, so werden alle Kenner zur Antwort geben: Bei George Lohmann, an Marketstraße. Ebenso alle anderen Delikatessen der Jahreszeit, einen vorzüglichen Gerstensaft, die feinsten Weine und Liquöre und famose Cigarren.

— Die Herren Chas. Parrish & Co. werden bei Shickshinny eine Brücke über den Susquehanna bauen.

— Advokat Ant. Bauman hat seine Office nach den Zimmern über Crandall's Tabakgeschäft verlegt.

— In Wilkesbarre agitirt man wieder einmal für das Briefträgersystem.

— Die Commissäre von Luzerne County wollen sich der Entscheidung des Obergerichtes, betreffend die Scrantoner Steuerfrage, nicht fügen; an wen sie aber jetzt appelliren wollen, wird nicht berichtet.

— Edward P. Henwood ist zum Postmeister von Ashley ernannt worden.

— Freund Jakob Rüffer hat die Restauration des Hrn. Schlümbach übernommen, oder vielmehr, er wird dieselbe am 1. April übernehmen, und wir zweifeln nicht, daß es ihm bei seiner Beliebtheit gelingen wird, auch hier wieder eine gute Kundschaft zu erwerben.

— Die „Concordia" hat es abgelehnt, sich an dem Gesangsfeste in corpore zu betheiligen. Gegen diesen thätigen Verein herrschte von Anfang an ein scheeler Neid; daß man aber von gewisser Seite die Gemeinheit so weit trieb, das Einladungsschreiben an die Concordia in einer Weise zu formuliren, die geradezu eine Ablehnung herausforderte, hat hier gerechte Entrüstung hervorgerufen.

— Bartley Gerrity wurde am Montag im Baltimore Slope No. 3 durch einen Kohlenfall getödtet. Er war ein lediger Mann im Alter von 25 Jahren.

— Wir lenken die Leser des Hamburger Familien-Kalenders für 1881 auf die in demselben enthaltene Warnung. Jeder Leser, der die darin aufgeführten Punkte genau betrachtet, wird nie in den Stand gesetzt werden, seine Hoffnung auf ein werthloses Heilmittel gesetzt zu haben, sondern in Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen Gesundheit und Glück finden.

Pittston.

— Herr Charles Müller, der bisherige Besitzer des Tivoli Gartens, ist bereits mit Sack und Pack, Kind und Kegel nach seinem neuen Quartier im Waldschlößchen übergesiedelt. Herr Müller wird an dem Eigenthume alle Verbesserungen vornehmen lassen, welche für die Bequemlichkeit der Besucher nothwendig sind, und nebst einem vorzüglichen Biere und sonstigen Getränken auch jederzeit für ein „Tischlein deck Dich" zu sorgen im Stande sein.

— Die irländischen Gesellschaften von Pittston haben $315 zum Parnellfond beigetragen. Wahrscheinlich wird derselbe zu dem gleichen Zwecke verwandt, wie die Beisteuern der armen Dienstmädchen vor Jahren — d. h. zur Unterstützung verschiedener patriotischen Bummler.

— Das Eagle Hotel Eigenthum in Pittston wird am 2. April in Wilkesbarre durch den Scheriff verkauft.

— Der Store von M. Greenwood wurde vorige Woche von Dieben heimgesucht, welche Waaren im Werthe von $500 entwendeten. Von den Dieben hat man keine Spur.

Wayne County.

— Contraktor A. S. Phillips hatte für das Wayne County Courthaus noch eine Forderung zu machen und klagte. Das Monroe County Gericht, wo die Klage verhandelt wurde, sprach dem Phillips die Summe von $4,350 zu.

— Eine Frau Breit, die obenauf in Linderman's, an Zweiter Straße in Honesdale, wohnt, ging am Donnerstag aus und ließ ein einjähriges Kind allein im Zimmer. Als sie nach einigen Minuten zurückkehrte, fand sie das Kind in einem Zuber voll Wasser ertrunken und alle Wiederbelebungsversuche schlugen fehl.

— Für Sand Cut, Wayne County, hat Herr S. H. Rhodes die Ernennung als Postmeister erhalten.

— Einer der ältesten Bürger von Honesdale, Wm. Clark, starb vorigen Samstag.

— Honesdale gewinnt jetzt wieder ein lebhaftes Aussehen; das Canal Basin wird gereinigt und auch sonst Alles für ein zeitiges Frühjahrsgeschäft in Stand gesetzt. Etwa 100 neue Boote sind gebaut worden.

— Der Honesdale Liederkranz hat die Einladung des Comite zur Betheiligung an dem Wilkesbarre Sängerfeste im Juli angenommen und wird sich vollzählig betheiligen.

— Die alte Kimble Mahlmühle unterhalb Honesdale wurde am Samstag durch Feuer zerstört, angrenzendes Eigenthum aber durch die heroischen Anstrengungen der Feuerleute gerettet.

Seine Leser aufwecken.

Ein Feueralarm um Mitternacht ist ein schreckliches Ding, aber nicht halb so schrecklich für manche, die es hören, als die plötzliche Nachricht ihres eigenen gefährlichen physischen Zustandes. Tausende über Tausende eilen ihrem Grabe entgegen, weil sie gleichgültig sind gegen die hinterlistigen Wege der Krankheit und die Mittel ihrer Heilung. Es ist die Mission von H. H. Warner u. Co., mit ihrer Safe Nieren und Leber Kur die Menschen aufzuwecken, zur Erkenntniß ihrer Gefahr zu bringen und sie zu heilen. — „Memphis Appeal."

Neue Anzeigen.

Scranton Liederkranz.

Die regelmäßige monatliche Geschäfts-Versammlung obigen Vereins wird am Sonntag, den 3. April. 1881, Nachmittags um 3 Uhr, in der Halle stattfinden und es sind alle Mitglieder zum pünktlichen Erscheinen eingeladen.
J. T. Fahrenholt, Sekr.

Verlangt wird:

Ein tüchtiger Junge im Alter von etwa 16 Jahren um in einem Restaurant behülflich zu sein. Nachzufragen in dieser Office.

Verlangt:

Ein tüchtiger junger Mann im Alter von etwa 18 Jahren, der in einem Restaurant behülflich sein kann und in diesem Fache Erfahrung besitzt. Zu erfragen in dieser Office. 12

Germania

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von

Fire Insurance Co., of N. Y.

New York.

Gegründet im Jahre 1859.

Eingezahltes Capital	$1,000,000 00
Reserve für unerledigte Verluste	70,641 50
Reserve für laufende Risikos	452,564 87
Rein-Ueberschuß	842,086 66
Gesammt-Vermögen	$2,365,293 03

Peter Robling, Agent,
Zimmer No. 11, Library Gebäude, Wyoming Avenue Scranton, Pa. 12,3m

G. W. Fritz,
Großhändler in
—Sattler-Eisenwaaren,—
Pferdestriegel, Bürsten, Peitschen, Leder für Geschirr, Kummet, Kummetstöcke, etc
Ferner Händler in Koffer Reisetaschen, Reitsätteln, und überhaupt alle Pferdebekleidung.
410 Lackawanna Avenue. 11,1j

Zur Nachricht.
Alle Diejenigen, welche Unrath, Asche u. s. w. in ihren Höfen oder auf ihrem Eigentum haben, müssen sofort für deren Entfernung sorgen. Die Rücksicht auf den Gesundheitszustand der Stadt erfordert, daß solche Sachen so rasch wie möglich hinweggeräumt werden.
T. V. Powderly, Mayor
J. C. O'Brien, Gesundheitsbeamter.

Deutsche Hebamme.
Die Unterzeichnete empfiehlt sich den Frauen von Scranton bei vorkommenden Fällen als Hebamme und zum Schröpfen und garantirt in beiden Fällen pünktliche und gewissenhafte Pflichterfüllung. **Frau Teichmann,**
Maple Straße. 11. Ward
9.6m bei Schulhaus No 8.

Große Preis Ermäßigung.
Bis auf Weiteres bin ich im Stande, Dampfschiffs-Passagen von Deutschland hierher zu folgenden ermäßigten Preisen abzugeben:

Ueber Antwerpen	$20
„ Rotterdam	20
„ Bremen	24
„ Hamburg	$24

Wechsel und Auszahlungen durch die deutsche Post zu reduzirten Preisen.
Wm. F. Kiesel,
8 513 Lackawanna Avenue

Harmonie Garten.
Dieser beliebte und bequem gelegene Sommergarten, welcher für diese elfte jährliche Saison mit vielen Verbesserungen, sowie mit einer neuen geräumigen Halle wieder eröffnet wird, steht Vereinen und Gesellschaften, sowie auch Privatpersonen für Pic Nics, Exkursionen u. s. w. zu sehr liberalen Bedingungen zu Diensten.
Die Dunmore Straßeneisenbahn macht es den Scrantonern bequem, zu diesem Garten zu gelangen da er nur hundert Schritte von derselben entfernt liegt.
Um geneigte Berücksichtigung bittet freundlichst August Wahlers,
12 Eigenthümer.

Fritz Zang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward, empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler.
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als sonst Jemand in der Stadt. 4

L. Robinson's Hotel,
Cedar Straße, 11. Ward.
Ist dem deutschen Publikum bestens wegen seiner außerordentlichen reinen Getränke und kalten und warmen Speisen bestens empfohlen.

Deutsche
Rauch- und Schnupf-Tabake
der Fabrik
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.
Die beliebtesten Sorten sind:
Von Rauchtabak:
A. B. No. 3, } schwarzer
Stern A. A. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.
Von Schnupftabak:
Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.
Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von **Georg Wilhelm Gail & Ax,** in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabaksfabrik von **Georg Philipp Gail** in Gießen (Deutschland) und ist das Fabrikat Beider noch von keinem Andern übertroffen worden.
Man achte darauf, daß jedes Paquet den Namen der Firma **G. W. GAIL & AX** trägt.

An das anzeigende Publikum.
Geo. P. Rowell & Co.'s
ausgewählte Liste von Lokal-Zeitungen.
Ein Geschäftsmann, der jährlich über $5000 für Anzeigen ausgab, davon aber weniger als $850 auf diese Liste verwendete, schreibt: „Ihre ausgewählte Lokal-Liste bezahlte mich besser letztes Jahr, als all mein anderes Anzeigen.
Es ist keine co-operative Liste.
Es ist keine billige Liste.
Es ist eine ehrliche Liste.
Der Catalog giebt genau an, was die Zeitungen sind. Wenn der Name einer Zeitung in Fettschrift gedruckt ist, so bedeutet das in jeder Hinsicht die beste; wenn in Versalien (Caps) gedruckt, bedeutet dies die einzige Zeitung in dem Platze. Die Liste giebt die Bevölkerungszahl jeder Stadt, sowie die Circulation jeder Zeitung an.
Die Anzeige-Raten betragen kaum ein Fünftel der Schedule der Herausgeber. Der Preis in einzelnen Staaten variirt von **$2** zu **$80**. Der Preis für jeden Zoll per Monat in der gesammten Liste beträgt **$625**; die regelmäßigen Raten der Zeitungen für denselben Raum und dieselbe Periode sind **$2,980.14.** Die Liste umfaßt **942** Zeitungen, wovon **187** tägliche und **765** wöchentliche. Diese erscheinen in **788** verschiedenen Städten, von welchen **26** Staatshauptstädte sind, **363** Plätze mit je über **5000** Einwohnern, und **468** County-Sitze. Für eine Copie der Liste, sowie für andere Auskunft adressire man
Geo. P. Rowell & Co.,
5,1j 10 Spruce Str., New York.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Etablirt 1859.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in nur No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Emanuel Cohen,
Deutscher Advokat,
115 Wyoming Avenue, über der Scranton Sparbank. 8,3m

Friedrich Lehr,
Verfertiger von
Grabsteinen,
Monumenten, Tischplatten.
Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.
Werkstätte Green Ridge Ave. Green Ridge. Bestellungen per Scranton Post erhalten prompte Aufmerksamkeit.

Simon Schön's
Hotel und Restauration,
und
Concerthalle.
Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.
Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein
Berühmtes Orchester
durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.
Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Gebrüder Sutto's
Bazaar,
326 Lackawanna Ave., 326
Scranton, Pa.
Soeben erhalten:
Frühlings-Kleider
für
Herren, Knaben und Kinder
insbesondere elegante
Confirmations-Anzüge
in reicher Auswahl
und zu
äußerst billigen Preisen.
Hemden,
Hüte,
Cravatten,
Strümpfe,
Kragen,
Manchetten,
Taschentücher.
☞ Das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,
326 Lackawanna Ave.

Henry Schellhaas,
Mœbel-Fabrikant,
209 Penn Avenue,
macht auf sein reiches Lager von
Bettladen, Tischen, Stühlen
und sonstigen
Möbeln jeder Art
aufmerksam welche von ihm selbst angefertigt und in der dauerhaftesten Weise hergestellt werden. Alle Arbeit fest und solid, keine zusammengepapte und gebrechliche Fabrikarbeit.
Reparaturen von Möbeln und Hausgeräthen jeder Gattung auf das Beste und pünktlich besorgt. 11,4w

Carpets (Teppiche)
jeder Beschreibung,
vom feinsten Brüsseler bis
billigsten Hanf.
Linoleum,
Oeltuch,
Matten
und **Druggets,**
in allen Breiten und Qualitäten.
Fenster-Vorhänge, Rugs,
Teppich-Besätze, Gang- und Treppen-Teppiche, u. s. w.
Eine 20jährige Erfahrung im Teppichhandel setzt mich in den Stand, Waaren zu liefern, welche in **Qualität, Schönheit des Entwurfs, Reichhaltigkeit der Farben, und niedrigen Preisen nicht übertroffen werden können.**
☞ Teppiche genäht und in irgend einem Theile von Stadt und County gelegt. 11
S. G. Kerr,
Teppich Waarenhaus,
No. 408 Lackawanna Avenue,
Gegenüber Wyoming Haus,
Scranton, Pa.

Reduzirte Fahrpreise!

Personen, die nach dem Westen auswandern können ihre Eisenbahn-Tickets billiger als je zuvor einkaufen von
A. S. Hottenstein,
im Library Gebäude. Zimmer 14. Wyoming Avenue. Scranton, Pa.
Ich thue ein enormes Geschäft im Ticketverkauf für die Lehigh Valley Pennsylvania Erie und New York Central Eisenbahnen, die großen direkten und Schnell-Postzüge der Ver. Staaten.
So groß ist die Nachfrage nach diesen billigen Tickets, daß ich meine Office bis 9 Uhr Abends offen halte. Es bezahlt sich, meine Preise zu wissen. Gepäck bis zum Bestimmungsort markirt. Durchtickets nach allen Punkten. Auskunft freudig ertheilt.
Sprecht vor oder adressirt brieflich Lockbox 47, Scranton, Pa. 6,ba

Only $20 for this style of PHILADELPHIA SINGER. Equal to any Singer in the market. *Remember, we send it to be examined before you pay for it.* This is the same style other companies retail for $50. All Machines warranted for three years. Send for our Illustrated Circular and Testimonials. Address
CHARLES A. WOOD & CO.,
17 N. Tenth St., Philadelphia, Pa.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	—Aetna von Hartford	$ 7,000,000
1854.	—Phoenix von Hartford	3,000,000
172?.	—London Assurance	16,000,000
1845.	—Royal von Liverpool	19,000,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Fuller, Agenten
Chas. R. Smith. C. P. Fuller,
(Throop Block) Wyoming Av., Scranton.

Christian Storr
Möbelhändler,
115. Cedar Straße
Zwischen Alder und Willow Str.
Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes
Möbel Magazin
dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.
Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.

HAMBURGER LINIE
KAISERLICH DEUTSCHE POST
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.
Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen
NEW YORK
Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und
HAMBURG.
Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig
Donnerstag
von New-York nach Hamburg absahren.
Von New York.
1. Cajüte. $100. 2. Cajüte, $60.
Zwischendeck $30.
Von Hamburg Southampton oder Havre
1. Cajüte, $120. 2. Cajüte. $72
Zwischendeck $24.
Billet für Hin- und Rückreise
1 Cajüte, $185. 2. Cajüte, $110.
Zwischendeck $50.
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. Alle incl. Beköstigung.
Wegen Passage wende man sich an
C. B. Richard, & Co.
General Passage Agenten,
No. 61 Broadway, New York.
oder an
Scranton City Bank,
Scranton Spar Bank oder H. C. Osthaus,
Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Amerika,	Köln,
Frankfurt,	Mosel,
Hannover	Neckar,
Main,	Straßburg,
Hermann,	Hohenzollern,
Weser,	Hohenstaufen,
Rhein,	Ohio,
Habsburg,	Kronprinz F. Wilhelm,
Salier,	Graf Bismarck,
Donau,	Gen. Werder,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.
Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt
Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend.
an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.
Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	24

Nach Bremen und zurück.
1. Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.
Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Chas. Meyen & Co.,
37 Park Row, New York City

Frank & Flamant,
149 Broadway, New York